

## **Richtlinien für die Gestaltung von Typoskripten**

(gültig ab Bd. 90 [2007] des Jahrbuchs „Württembergisch Franken“)

Beiträge für das Jahrbuch sind an die Schriftleitung „Württembergisch Franken“, Keckenhof (Hällisch-Fränkisches Museum), 74523 Schwäbisch Hall zu senden.

Es werden nur Beiträge angenommen, die bisher nicht veröffentlicht sind und die nicht gleichzeitig anderen Herausgebern angeboten werden. Manuskripte sollen vollständig, korrigiert und druckfertig sein und keiner Änderungen mehr bedürfen. Erwünscht ist die gleichzeitige Einsendung von Disketten oder CD-ROM mit gleichlautenden Ausdrucken. Möglich ist auch die Übersendung als digitale Datei per E-Mail an folgende Anschrift [info@wuerttembergischfranken.de](mailto:info@wuerttembergischfranken.de).

Abbildungen können nach Rücksprache mit der Redaktion aufgenommen werden. Bildvorlagen sollten (möglichst digital) vom Autor mit dem Manuskript geliefert werden. Die Beschaffung geeigneter Bildvorlagen und die Einholung erforderlicher Reproduktionsgenehmigungen sind Aufgaben des Autors.

Das Verlags- und Nachdruckrecht an veröffentlichten Beiträgen liegt beim Herausgeber.

Von jedem veröffentlichten Beitrag erhält der Autor unentgeltlich 20 Sonderdrucke. Weitere Exemplare sind spätestens bei Abgabe der ersten Korrektur zu bestellen und werden dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.

Im Einzelnen wird gebeten, die folgenden Anweisungen unbedingt einzuhalten:

### *Typoskripte auf Datenträgern*

EDV-Manuskripte sollten als WORD-Datei erstellt werden.

### *Textteil*

Format und Zeilenabstand:	DIN A 4, einseitig, 1 1/2-zeilig, mit ausreichendem Rand (4 cm am rechten Rand des Blattes) ohne Silbentrennung (Flattersatz)
Schriftgröße:	12 Punkte, Anmerkungen 10 Punkte
Absätze:	neue Zeile nach einer Leerzeile
Anmerkungszeichen:	im allgemeinen am Satzende, hochgestellt, ohne Punkt und Klammer, vor Satzzeichen
Literaturzitate:	zwischen Anführungszeichen
Quellenzitate:	ältere Texte kursiv, neuere Texte wahlweise zwischen Anführungszeichen oder kursiv. Quellen sind in der Regel nach den geltenden Richtlinien zu transskribieren.

Hervorhebung einzelner Worte: Sperrung (sparsam verwenden!)  
Querverweise innerhalb von Aufsätzen: keine Seitenzahlen, nur Hinweise auf Kapitel oder Fußnoten-Zahlen  
Ordnungszahlen von Herrschern: mit Punkt versehen (z. B. Friedrich IV.)  
Abkürzungen: außer den allgemein üblichen (usw., i. a., z. B.) nach Möglichkeit vermeiden  
Literatur- und Quellenverzeichnisse: nur bei sehr umfangreichen Beiträgen. Titel alphabetisch anordnen, Familiennamen vor Vornamen, sonst zitieren wie in den Anmerkungen (s. u.)  
Abbildungen: bei Einfügungen in den laufenden Text ist die ungefähre Position zu markieren. Verschiebungen durch den Umbruch sind möglich.

### *Anmerkungen*

Format und Zeilenabstand: DIN A 4, einseitig, 1 1/2-zeilig, nicht unter dem Text, sondern getrennt davon als eigenes Manuskript  
Anmerkungsnummern: am Zeilenanfang vorgestellt ohne Punkt und Klammer

### *Literaturangaben*

Vornamen werden normal geschrieben, Nachnamen kursiv, Titel nach Doppelpunkt. Mehrere Literaturangaben in einer Anmerkung werden durch Strichpunkt (Semikolon) getrennt. Jede Anmerkung beginnt mit einem Großbuchstaben und wird mit einem Punkt abgeschlossen.

Zitat aus selbstständigen Werken (Muster): Eugen *Gradmann*: Die Kunst- und Altertumsdenkmale der Stadt und des Oberamtes Schwäbisch Hall. Esslingen 1907.

Zitat aus Zeitschriften (Muster): Heinz *Bühler*: Schwäbische Pfalzgrafen, frühe Staufer und ihre Sippengenossen. In: Jahrbuch des historischen Vereins Dillingen 77 (1975) S. 188-255.

Zitat aus Sammelwerken (Muster): Kuno *Ulshöfer*: Die Salzstadt Hall. In: Kuno *Ulshöfer*, Herta *Beutter* (Hg.): Hall und das Salz. Beiträge zur hällischen Stadt- und Salinengeschichte (FWFr 22). Sigmaringen 1982. S. 9-13.

Zitat aus Reihenwerken (Muster): Raimund J. *Weber*: Die Schwäbisch Haller Siedenserbleihen. Bd. 1: Studien zur Rechtsnatur und zur Besitzgeschichte (FWFr 14). Sigmaringen 1981. S 76-84.

Zitatwiederholungen (Muster): *Gradmann* (wie Anm. 5), S. 57.  
Nicht „a.a.O.“ verwenden. Bei mehrfacher Nennung nacheinander können Autor und Klammerhinweis durch ebd. ersetzt werden: Ebd., S.77. Werden mehrere Werke desselben Verfassers zitiert, sind Kurztitel zu bilden: *Besson, Württemberg* (wie Anm. 5), S. 57.

Auflagenhinweis: zweite und weitere Auflagen werden durch die hochgestellte Zahl vor dem Erscheinungsjahr vermerkt: Günther *Franz*: *Der deutsche Bauernkrieg*. Stuttgart<sup>10</sup>1975. S. 216-221.

Ungedruckte Quellen: Angabe der (abgekürzten) Verwahrstelle (Archiv, Bibliothek), genaue Signatur, Seitenzahl, Jahreszahl in Klammern: HStAStuttgart A 602 WR 6157 (von 1413) fol. 15.

Edierte Quellen: WUB 8 S. 101 (= Württembergisches Urkundenbuch, Bd. VIII, S. 101); ZGO 110 (1962) S. 413 (= Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, Bd. 110, 1962, S. 413). Weniger bekannte Quellenwerke werden wie Literatur vollständig zitiert.

Abkürzungen: siehe Abkürzungsverzeichnis. Die hier aufgeführten Abkürzungen können ohne Erläuterung benutzt werden. Andere, nicht allgemein übliche und bekannte Abkürzungen sind möglichst zu vermeiden, auch für Urkundenwerke und Zeitschriften. Sind weitere Abkürzungen notwendig, ist entweder in der ersten Anmerkung oder am Schluss des Beitrags ein Abkürzungsverzeichnis einzufügen.

### *Rezensionen*

Muster für das Zitat einer besprochenen Publikation: *Manfred Hörner*: *Die Wahlen zur badischen zweiten Kammer im Vormärz (1819-1847)* (Schriftenreihe der Historischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 29). Göttingen (Vandenhoeck und Ruprecht) 1987. 539 S., mehrere Tab. und Schaubilder.

### *Abkürzungsverzeichnis*

A = Archiv  
Abb. = Abbildung  
Bd., Bde. = Band, Bände

BWKG	=	Blätter für württembergische Kirchengeschichte
DWG	=	Darstellungen aus der Württembergischen Geschichte, hg. von der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte
ebd.	=	ebenda
fol.	=	folio
FWFr	=	Forschungen aus Württembergisch Franken
GLA	=	Generallandesarchiv
HABW	=	Historischer Atlas von Baden-Württemberg
Hg., hg.	=	Herausgeber, herausgegeben
HUB	=	Hohenlohisches Urkundenbuch
HStA	=	Hauptstaatsarchiv
HZA	=	Hohenlohe-Zentralarchiv
Jg.	=	Jahrgang
Jh.	=	Jahrhundert
KB	=	Kreisbeschreibung
LB	=	Das Land Baden-Württemberg. Amtliche Beschreibung nach Kreisen und Gemeinden
OAB	=	Oberamtsbeschreibung
p	=	Pagina
r	=	rekto
s.	=	siehe
S.	=	Seite
StA	=	Staatsarchiv
StadtA	=	Stadtarchiv
Tab.	=	Tabelle
UB	=	Urkundenbuch
v	=	verso
VKfgL	=	Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg
WFr	=	Württembergisch Franken
WGQu	=	Württembergische Geschichtsquellen, hg. von der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte
WJb	=	Württembergische Jahrbücher
WUB	=	Württembergisches Urkundenbuch
WVjH	=	Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte
ZGO	=	Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
ZWLg	=	Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte